

*Betreff:***"Smart Mobility" für Braunschweig - Wie könnte eine verkehrsübergreifende App für Bus, Stadtbahn und Sharingangebote ausgestaltet werden?***Organisationseinheit:*

Dezernat III

66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

25.11.2019

Beratungsfolge

Wirtschaftsausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

22.11.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der SPD-Fraktion vom 16.10.2019 nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Aufgrund der Vielfalt der Mobilitätsanbieter und der spezifischen Anforderungen sind verschiedene technische, organisatorische, vertragliche, abrechnungs- und zahlungsverkehrsbezogene Herausforderungen bei der Integration anderer Anbieter zu erwarten, die im Einzelnen zwischen den jeweiligen Akteuren zu klären sind. Grundsätzlich liegt es in der Entscheidung der einzelnen Anbieter, ob sie ihre Dienste in eine externe App einbinden lassen. Die Verwaltung wirkt bei BSVG, VRB und Regionalverband auf die Integration weiterer Anbieter in eine verbundweite App hin.

Ebenso begrüsst die Verwaltung die Integration von Braunschweiger Mobilitätsangeboten in andere Mobilitäts-Apps, die zum Teil deutschlandweit oder weltweit Mobilitätsangebote bündeln.

Zu den konkreten Fragen hat die Verkehrs-GmbH eine umfassende Stellungnahme abgegeben, die als Anlage beigelegt ist.

Leuer

Anlage/n:

Stellungnahme der BSVG